

Daneben gehauen

NLB-Faustball STV Schlieren verpatzt Saisonstart

Mit 2:3 und 0:3 verloren die Schlieremer zum Start in die Sommersaison. Und befinden sich bereits in Rücklage.

Motiviert durch den Sieg im Cupspiel (5:2 gegen NLA-Vertreter Schwellbrunn, LiZ vom 16. Mai) starteten die Männer um Trainer Dany Sommer stark in die erste Partie gegen Neuendorf. Sandro Hunziker vermochte den Gegner mit seinen Anspielen immer wieder unter Druck zu setzen, ja oftmals gar direkt zu punkten. Mit diesem ersten gewonnenen Satz schien der Meisterschaftsstart nach Wunsch für die Gastgeber im Schlieremer Moos zu verlaufen. Doch gegen Ende des zweiten Satzes änderte sich die Situation. Hunziker vermochte nicht mehr Druck zu erzeugen, Michi Nobs war mit seinen Angriffsbällen meist nicht im ersten Anlauf erfolgreich.

Dies nutzte Neuendorf kaltblütig aus und gewann den Satz. Die Schlieremer waren ab diesem Zeitpunkt von der Rolle. Aus der Defensive vermochte man nicht wie gewünscht die Angriffe auszulösen. Trotz kämpferischer Einstellung und Änderungen in der Aufstellung kamen die Limmattaler nicht mehr ins Spiel. Es schien, als ob sich alle Spieler selbst zu viel

Druck machten, gut spielen zu wollen. Was schliesslich nicht funktionierte.

Neuendorf gewann so auch den dritten Satz. Doch Schlieren gab sich nicht geschlagen und steigerte sich nochmals. In einem hart umkämpften Satz vermochten sich die Gastgeber mit 11:8 durchzusetzen und zum 2:2 nach Sätzen auszugleichen. Der Entscheidungssatz musste den Sieg bringen. Doch auch hier setzten sich die

«Wir müssen die Präzision im Spiel verbessern»

MARCEL LIEBI

Schlieremer Mannen zu stark selbst unter Druck, spielten zu unpräzise und verloren mit 8:11.

Auch im zweiten Spiel gabs nichts zu holen – 0:3 gegen Olten. Verbissen versuchten die Gastgeber, an die Leistungen vom Cupspiel anzuknüpfen. Sie agierten aber auch in dieser Partie zu ungenau. Dank guten Anspielen von Sandro Hunziker und Michi Nobs konnten die Limmattaler im ersten Satz trotzdem mithalten, allerdings ging der Satz dann doch mit 10:12 verloren.

Der zweite Durchgang startete nach Wunsch der Schliere-

mer, welche zeitweise mit vier Bällen führten. Doch dann ging plötzlich gar nichts mehr. Olten erhöhte den Druck und «drehte» den Satz zum 11:9-Sieg. Im dritten und letzten Satz machte Olten mit 13:11 alles klar.

«Es wurde offensichtlich, dass wir die Präzision unseres Spiels noch deutlich verbessern müssen, wollen wir um die vorderen Plätze mitreden», so ein enttäuschter Marcel Liebi.

Am kommenden Samstag treffen die Limmattaler in Amsteg auf die Gastgeber sowie auf Vordemwald. Liebi: «Es wird sich zeigen, ob es uns in den nächsten Trainings gelingt, mehr Selbstvertrauen aufzubauen.» Und am Fusse des Gott-hards zu reüssieren. (ML/RUBU.)

STV Schlieren: Vogel, Estermann, Stör, Sommer (Captain), Hunziker, Nobs, Liebi.

Die Resultate der 1. Runde Nationalliga A: Ettenhausen - Schwellbrunn 1:3. Schwellbrunn - Deitingen 3:0. Ettenhausen - Deitingen 2:3. Rickenbach-Wilen - Oberentfelden 3:2. Oberentfelden - Widnau 0:3. Rickenbach-Wilen - Widnau 0:3. Die Runde in Diepoldsau musste wegen unbespielbarem Terrain verschoben werden.

Nationalliga B, Westgruppe: Schlieren - Neuendorf 2:3 (11:8, 9:11, 4:11, 11:8, 8:11). Neuendorf - Olten 1:3. Schlieren - Olten 0:3. Schlossrued - Amsteg 1:3. Amsteg - Kirchberg 3:1. Schlossrued - Kirchberg 0:3. Vordemwald - Kriens 3:0. Kriens - Tecknau 3:0. Vordemwald - Tecknau 3:0.



VERGEBENE LIEBESMÜH Sandro Hunziker und seine Schlieremer patzerten zum Start in den Faustball-Sommer. S. ZIMMERLI

Klarer Sieg für Dietikon

2.-Liga-Wasserball Der WSCD schlägt Luzern 18:4

Die Basis zum 18:4-Sieg gegen Luzern legten die Dietiker im zweiten Viertel. Spielertrainer Christian Fritschi bot sich danach die Möglichkeit, die beiden Nachwuchsspieler Roberto Barbieri und Romano De Ola vermehrt einzusetzen. Letzterer übernahm zu Beginn des letzten Viertels die Verantwortung und hämmerte einen Penalty zum zwischenzeitlichen 13:3 in die Maschen. (SH)

Dietikon: Hofstetter, De Ola (1), Herde (3), Warth, Barbieri, Mauchle (2), Fritschi (8), Jocham (3), Kempton (1), Cassiani, Todorovic.

Geburtstagssecke

Diese Woche feiern:

Cédric Dominé, Spieler des FCDietikon, wird morgen 29 Jahre alt.

Claudio Parati, Spieler des FCUrdorf, wird morgen 21 Jahre alt.

Cédric Codoni, Spieler des FCUrdorf, wird morgen 22 Jahre alt.

Tobias Marti, Goalie des UHCUrdorf, wird am Mittwoch 29 Jahre alt.

Fabio Carchedi, Spieler des FCDietikon II, wird am Donnerstag 19 Jahre alt.

Antonio Fernandez, Spieler des FC Bir-mensdorf, wird am Donnerstag 24-jährig.

Andres Meier, Spieler des FCU II, wird am Donnerstag 24 Jahre alt.

Marc Hemmeler, Tennisspieler aus Dietikon, wird am Freitag 19 Jahre alt.

Tarek Grendelmeier, Spieler des HC Dieti- kon-Urdorf, wird am Freitag 22 Jahre alt.

Claude Bruggmann, Handballer aus Dieti- kon wird am Freitag 30 Jahre alt.

Christoph Dürrenberger vom FC Oetwil-Ge- roldswil wird am Samstag 20 Jahre alt.

Lolo Bertschmann, Spieler des HC Limmat- tal Wings, wird am Samstag 42 Jahre alt.

Carlo Jellamo, Spieler des FCUrdorf II, wird am Sonntag 24 Jahre alt.

STV Schlieren patzert zum Saisonstart

NLA-Faustball, Frauen 3:1-Sieg gegen Amsteg und 1:3-Pleite gegen Embrach in der ersten Doppelrunde

Happig präsentierte sich das Startprogramm für die Limmattalerinnen. Sie mussten gegen die beiden letztjährigen Finalisten antreten. Mit je einem Sieg und einer Niederlage sind die Schlieremerinnen einigermassen auf Kurs.

«Die Vorbereitung war nicht ideal. Besonders im läuferischen Bereich sind mir in den letzten

Trainings immer wieder Defizite aufgefallen», so Teamcaptain Simone Estermann. Dennoch startete man zuversichtlich in die erste Partie gegen Amsteg.

Mit Sabine Keller am Service und Janine «Nini» Mertsch am Schlag übernahm Schlieren von Anfang an das Zepter – und gewann mit 3:1. Die so genannten unnöti-

gen Fehler in der Defensive wurden durch den starken Aufschlag aufgefangen. Amsteg hatte dem Offensiv-Furioso nicht viel entgegenzusetzen. Nach zwei gewonnenen Sätzen baut Schlieren temporär ab, was die Urnerinnen auszunützen versuchten, indem sie Schlierens Angreiferinnen defensiv beschäftigten. Mit Erfolg: Amsteg erzwang

einen vierten Satz – und Schlieren gewann mit 3:1. Gegen Embrach setzte es schliesslich eine 1:3-Niederlage ab. (SE/RUBU.)

Nationalliga A
1. Runde: Amsteg – Schlieren 1:3 (9:11, 3:11, 15:13, 9:11). Schlieren – Embrach 1:3 (8:11, 14:15, 12:10, 5:11). Embrach – Amsteg 3:1. Jona – Ettenhausen 3:0. Ettenhausen – Wigoltingen 0:3. Wigoltingen – Jona 3:1.